

# Workshop Anbetung Grundlagen

Stefan  
Dietemann

*Psalm 100.1-2* Jauchzet dem HERRN, alle Welt! Dient dem Herrn mit HERRN mit Freuden! Kommt vor sein Angesicht mit Jubel!

KNT – Konkordantes NT

ELB – revidierte Elberfelder

# 1. Einführung

## V-Modell / Phil 2.5-11

**Jeder Mensch ist in irgend einer Form ein anbetender Mensch, denn jeder Mensch schreibt bewusst oder unbewusst gewissen Dingen in seinem Leben höchsten Wert zu.**

- Anbeten heißt, einer Sache oder einer Person höchsten Wert zuzuschreiben. Aus dem Englischen hilft uns da die Wortbedeutung von Worship: „worth-ship“. Worth bedeutet „Wert“, „Wertigkeit“, „Geltung“.

Es ist wichtig, dass wir als „Kirchenmusiker“ ein gutes geistliches Fundament in unserem Leben mitbringen. Als Anbetungsleiter und Musiker sind wir ein Vorbild in der Gemeinde. Wir sind gesetzt, durch unser Leben und Tun (und unsere Musik) uns und unsere Nächsten in der Beziehung mit Jesus vorwärts zu bringen.

# Wir wählen, was wir anbeten

- Vieles kann diesen höchsten Stellenwert in unserem Leben einnehmen: Ein Mensch, bestimmte Dinge, Geld, Macht, Prestige, Schönheit, Gesundheit, eine Ideologie oder auch die eigene Selbstverwirklichung.
- Was immer es ist: Wir richten unser Leben danach aus, weil wir davon Glück, Erfüllung und gelingendes Leben erwarten. Es kontrolliert uns, gewinnt Macht über uns; wir werden abhängig. Wenn der Mensch etwas anbetet, das der Anbetung nicht würdig ist, wird er unfrei oder geht gar zugrunde.
- Die Bibel ist denn auch voller Ermahnungen, nur Gott alleine anzubeten und sonst nichts und niemanden (*2. Könige 17, 35-36*).
- Ich gehe doch davon aus, dass die Frage der Anbetung für alle Teilnehmer klar ist. Ich setze das für diesen Kurs voraus. Wenn es nicht so ist, dann wünsche ich dir, dass du doch umgehend diese Frage mit Gott oder Personen deines Vertrauens klärst.

**Mit dieser Folie erkläre ich die Gedanken über die Symbolik meiner Grafiken**



Thron Gottes

- Macht
- Geld + Besitz
- Prestige
- Schönheit
- Bildung + Karriere
- Ideologie

**Anbetung von «Götzen»**



Wenn wir **erkennen**, dass nur Gott dieser höchste Wert zukommt, werden wir ihn, und nur ihn anbeten. Die Abhängigkeit von Gott ist die einzige gesunde Abhängigkeit, weil sie uns frei macht von allen unwürdigen „Götzen“, welche sonst unser Leben kontrollieren werden.

**ANBETUNG GOTTES**



Zerbrochenheit  
Kapitulation

# Das V-Modell – Erläuterung zur Grafik

- **Philipper 2.5-8**

Denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus ist: der als Er in der Gestalt Gottes war, es nicht für ein Rauben erachtete, ebenso wie Gott zu sein, sondern Er **entäusserte** (entleerte) **Sich Selbst**, nahm die Gestalt eines Sklaven an, wurde den Menschen gleichgestaltet und in der Art und Weise wie ein Mensch erfunden; Er **erniedrigte Sich Selbst** und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Kreuzestod.

- Jesus ist aus der Herrlichkeit des Himmels, aus der Gemeinschaft mit dem Vater herabgestiegen, in die tiefsten Abgründe des menschlichen Seins. Das führte ihn letztendlich zum schändlichen Tod am Kreuz.
- In den folgenden Grafiken verwende ich ein symbolisches V, welches einen Lebens-Prozess darstellt.
- So zeigt die eine Seite des V nach unten, in unserem Kontext der tiefste Punkt der „Zerbrochenheit“. Er weist darauf hin, dass wir zur Kapitulation gelangen, wenn wir uns entscheiden, nicht mehr den Dingen dieser Welt, sondern dem einen Gott höchsten Stellenwert einzuräumen.

# Das V-Modell – Erläuterung zur Grafik

- **Philipper 2.9-10**

Darum hat Gott ihn auch überaus **hoch erhöht** und ihn mit dem Namen begnadet, der **über jeden Namen** ist, damit sich in dem Namen Jesu jedes Knie beuge, der Überhimmlischen, der Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge huldige.

- Nach der völligen Hingabe am Kreuz, wurde Jesus von Gott über alle Massen geehrt und erhielt eine einzigartige Stellung im Himmel und über die Erden.
- So zeigt die andere Seite des V nach oben, in unserem Kontext zum höchsten Punkt im Himmel, zu Gottes Thron. Selbst der leibliche Tod und unsere Begrenzung an die „sichtbare“ Welt setzt hier kein Limit.
- Diese Seite vom V weist darauf hin, dass wir mit und durch Jesus Christus Anteil an seiner Herrlichkeit und Ehrung erhalten. Wir werden mit hinein-geführt in die „unsichtbare“ Welt, und dürfen sogar in der Himmelswelt mitherrschen, zusammen mit ihm.

Randnotiz: In der Informatik spricht man vom „V-Modell“ und verwendet dieses, um einen Entwicklungsprozess von technischer Soft- und Hardware zu beschreiben.

## **2. Vom Dunkel ins Licht** Wohin gehst du?



# Das Evangelium (Frohbotschaft) des Christus

- **Galater 1.3-4**

Gnade sei euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, der Sich Selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit Er uns aus dem **gegenwärtigen bösen Äon** (Zeitalter) **herausnehme**, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters.

- In den folgenden Ausführungen, aufgebaut auf der V-Grafik, zeige ich auf welche Weise Gott geplant hat, uns aus diesem gegenwärtigen bösen Äon «herauszunehmen».
- Wir leben zwar weiter in diesem bösen Zeitalter, wurden aber in das Reich Gottes «verrückt/verschoben». Da gelten andere Gesetzmässigkeiten als wir sie aus der sichtbaren Welt kennen.
- Es ist ein unsichtbares Reich, in dem wir uns nur durch GLAUBEN fortbewegen und weiterentwickeln können. Durch unsere Glaubenshandlungen wird dieses Reich dann zunehmend sichtbarer oder erfahrbarer auf dieser Welt.



Thron Gottes

Neuer Äon – Jesus hat sich für uns hingegeben

gegenwärtiger böser Äon



JESUS CHEISTUS hat den Tod besiegt und bekommt die Herrschaft

**GLAUBE**



Wiederherstellung des neuen, inneren Menschen

Zerbrochenheit  
Kapitulation

Der TOD hat letztendlich die Macht über die ganze Schöpfung

- a) Licht
- b) Reich Gottes (unsichtbar)
- c) Gnade, Heiligkeit
- d) ICH – Verwirklichung der Pläne Gottes
- e) MEIN Wert – definiert durch das was ich bin in CHRISTUS JESUS
- f) MEINE Zukunft – Leben in JESUS CHRISTUS

- a) Finsternis
- b) Weltsystem (sichtbar)
- c) Gesetz, Sünde
- d) ICH - Selbstverwirklichung
- e) MEIN Wert – definiert durch meine Leistung
- f) MEINE Zukunft – der Tod

# Durch den Tod (ganz unten) zum Leben (ganz oben)

- Römer 6.4-5

Denn wenn wir mit Ihm zur Gleichgestaltung mit Seinem Tod **zusammengepflanzt** wurden, werden wir es doch auch hinsichtlich der Auferstehung sein. LEBEN - 9x zusammengepflanzt

- Die Briefe im NT lehren uns sehr klar, dass wir nun nicht mehr länger Sklaven der Sünde, unseres eigenen ich's, und der Welt sind. In diesen Dingen sind wir mit Christus **mit-gekreuzigt, mit-gestorben** und **mit-begraben**.
- Für den alten Menschen in uns gibt es nur eine Lösung: **Exekution!** Er ist und bleibt getötet am Kreuz, wo auch Christus gestorben ist.
- Dies sind die ersten Prozessschritte, die wir im Reich Gottes gehen. Paulus verwendet hier einen Begriff aus der Biologie: «zusammengepflanzt». Das zeigt für mich eine tiefe Verwurzelung, die wir in dieser neuen Christus-Identität annehmen und anstreben sollen.



Thron Gottes

Neuer Äon – Jesus hat sich für uns hingegeben

gegenwärtiger böser Äon

Der TOD hat letztendlich die Macht über die ganze Schöpfung

JESUS CHEISTUS hat den Tod besiegt und bekommt die Herrschaft



gekreuzigt

mit-gekreuzigt  
Röm 6,6; Gal 2,19

gestorben

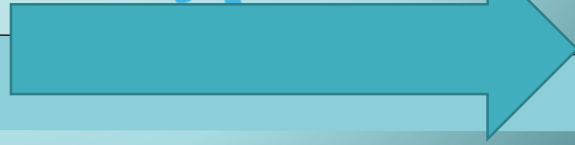
mit-gestorben  
2Kor 7,3; 2.Tim 2,11

begraben

mit-begraben  
Röm 6,4; Kol 2,12

Christus-Prozess

**Zerbrochenheit  
Kapitulation**



# Unsere Reise geht in eine andere Dimension

- **Kolosser 2.12**

da ihr **mit Ihm** in der Taufe **begraben** seid. In Ihm wurdet ihr auch **mit auferweckt** durch den Glauben an die Wirksamkeit (wirksame Kraft) Gottes, der Ihn aus den Toten auferweckt hat.

- Wenn wir uns ganz mit dem Tod von Christus identifizieren, dürfen wir uns auch vollumfänglich mit der Auferstehung von Jesus identifizieren. Wir bekommen Anteil an der Kraft der Auferweckung. Auf diese Zusage aus dem Wort Gottes gründet unser Glaube.
- In **Epheser 1.19** wird die alles übersteigende Grösse seiner Kraft als «die Wirksamkeit der Gewalt seiner Stärke» beschrieben. Paulus zieht hier in der griechischen Sprache nochmals an allen Registern, um die Kraft, die Jesus aus den Toten auferweckte und in seine Machtstellung versetzte, zu beschreiben. Er betet, dass wir darüber geistliche Offenbarung erhalten.



Thron Gottes



4-fach Kraft Gottes:  
Was die alles übersteigend  
Größen seiner DYNAMIS ist,  
gemäß der ENERGEIA der  
KRATOS seiner ISCHYS,  
Eph 1.19



**Achtung, diese  
Folie ist noch  
am entstehen!  
Wie bringe ich  
die 4-fach Kraft  
in mein Script?**

mit-auferweckt  
Kol 2,12; Eph 2,6



Zerbrochenheit  
Kapitulation

Wiederherstellung der  
göttlichen Schöpfungsordnung







mit-herrschen  
2Tim 2,12

mit-sitzen  
Eph 2,6

mit-geformt  
Röm 8,29; Phil 3,21

mit-leben  
Röm 6,8; 2.Tim 2,11

mit-lebendig machen  
Kol 2,13; Eph 2,5

mit-auferweckt  
Kol 2,12; Eph 2,6

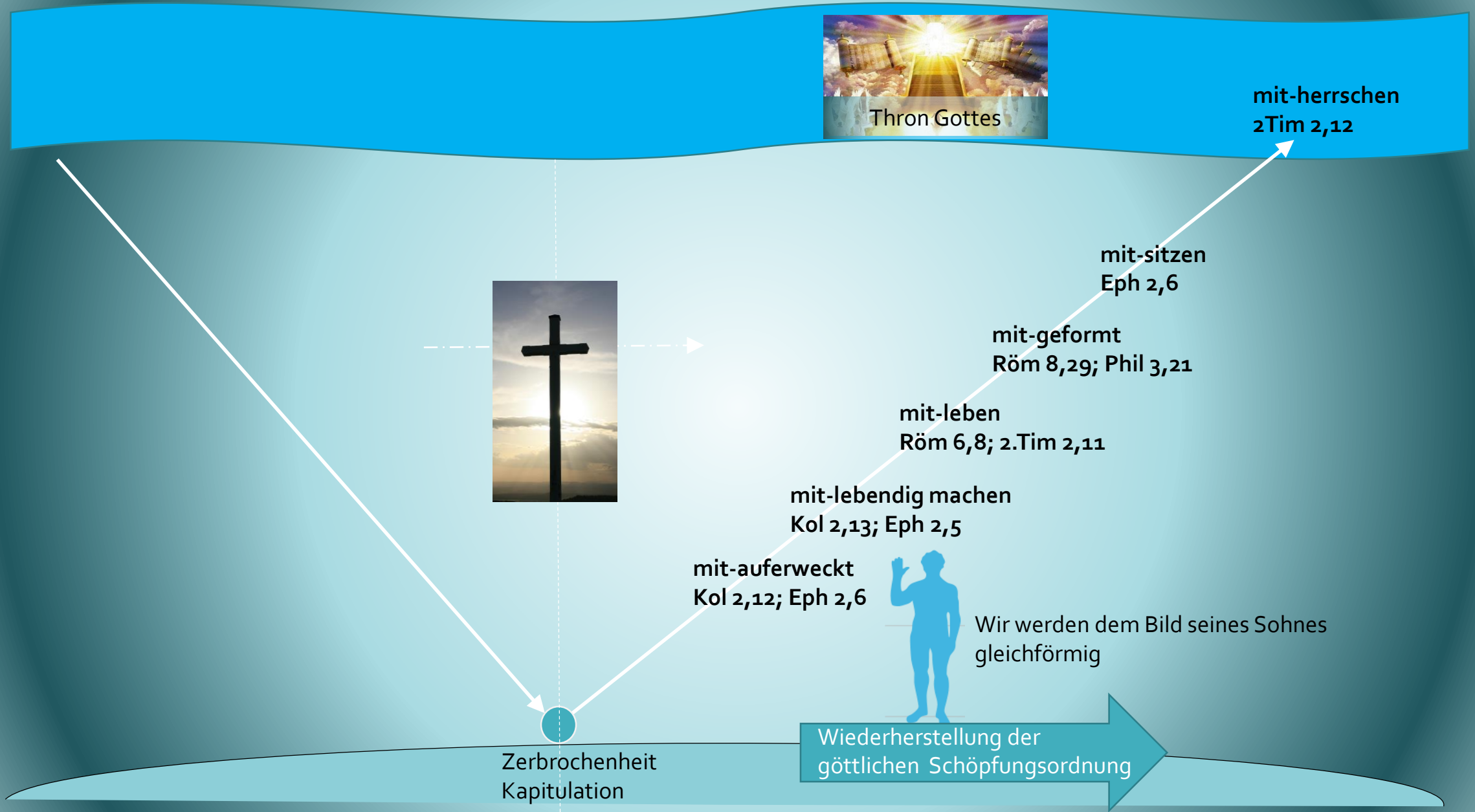


Wir werden dem Bild seines Sohnes  
gleichförmig

Wiederherstellung der  
göttlichen Schöpfungsordnung



Zerbrochenheit  
Kapitulation



# Priester und Könige

- **Epheser 2.6**

Und hat uns **mitauferweckt** und **mitsitzen** lassen in den himmlischen Örtern in Christus Jesus.

- Dass wir gemäss Epheserbrief bei Christus «mitsitzen», hat den Grund darin, dass wir mit Ihm vor Gott die Aufgaben von Priester und Königen übernehmen sollen.
- Dieser Gedanke hat Gott schon am Anfang der Bibel in die Menschheit hineingelegt. Melchisedek war der erste König-Priester, nach dem auch Jesus sein königliches Priestertum empfangen hat.



# Unsere Reise geht in eine andere Dimension

- Es ist gut zu verstehen, was Gott mit den Gläubigen geplant hat. Durch das verwurzelt sein mit Christus, werden wir Teil eines grösseren Plans, wir werden Teil seines Reiches von Königen und Priestern.
- Was ist dein Teil in diesem Plan? Weist du, zu was Gott dich bestimmt hat? Welche Lebensaufgabe hat er dir zgedacht?
- Eine gute Grundlage ist der Glaube
- Was ich nun weiter behandeln werde, soll dich durch etwas andere Worte oder Bilder inspirieren, noch tiefer in Gottes Absichten einzutauchen.

# 3. Vom Tausch am Kreuz Heilung für dich?

# Das Geheimnis vom Kreuz

- Schon die Propheten im alten Bund zeigten auf, dass der Messias kommen wird, durch den sein Volk Befreiung und Heilung erleben wird. (Jesaja 53 u.a.)
- Am Kreuz hat Jesus für uns umfassende Befreiung, Heilung und Vergebung erwirkt. Paulus spricht von dem Geheimnis des Kreuzes.
- Wie Paulus in 1.Kor 2.9 schreibt, können wir ein Geheimnis, ein Mysterion Gottes nur erfassen, wenn wir mit ihm in Beziehung sind, ihn lieben. Dann werden wir beschenkt mit Offenbarung und werden befähigt, im Glauben unser Heil und die Segnungen der Himmelswelt zu empfangen.
- Die Liste auf der folgenden Folie zeigt auf in welchen übergeordneten Themen wir die Wirkung vom Kreuz erleben dürfen.

Randnotiz: Die humanistisch geprägte Bibelwissenschaft kommt zum Schluss, dass die Mysterien Gottes kompliziert und unverständlich sind.

# Der 9-fache Tausch am Kreuz

*Alles Unheil, das von Rechts wegen auf uns kommen müsste, kam auf Jesus, damit all das Gute, das Jesus zustand, weil er es sich durch seinen sündlosen Gehorsam verdient hatte, uns zur Verfügung gestellt würde:*

- 1. Jesus wurde bestraft, damit uns vergeben wird.
- 2. Jesus wurde verwundet, damit wir geheilt werden.
- 3. Jesus wurde mit unserer Sündhaftigkeit zur Sünde gemacht, damit wir mit seiner Gerechtigkeit gerecht gemacht werden.
- 4. Jesus starb unseren Tod, damit wir Anteil an seinem göttlichen Leben haben.
- 5. Jesus wurde zum Fluch gemacht, damit wir den Segen empfangen.
- 6. Jesus ertrug unsere Armut, damit wir Anteil an seinem Überfluss haben.
- 7. Jesus trug unsere Schmach, damit wir Anteil an seiner Herrlichkeit haben.
- 8. Jesus ertrug unserer Ablehnung, damit wir in den Genuss seiner Annahme beim Vater kommen.
- 9. Unser alter Mensch starb in Jesus, damit der innere, neue Mensch in uns lebt.



Thron Gottes

**JESUS CHEISTUS hat den Tod besiegt und bekommt die Herrschaft**

*Neuer Adam, Jesus hat sich für uns hingegeben*



**Bekennen,  
brechen & loslassen**

**Empfangen**



Wir werden dem Bild seines Sohnes gleichförmig

**Die Wiederherstellung unseres Wesens nach Leib, Seele und Geist, geht auch tief in den emotionalen Bereich**

- a) Schuld
- b) Tod
- c) Krankheit
- d) Armut
- e) Fluch
- f) Scham & Schande
- g) Ablehnung
- h) Sündhaftigkeit
- i) Alter Mensch (1. Adam)

- a) Vergebung
- b) Leben
- c) Heilung
- d) Überfluss
- e) Segen
- f) Herrlichkeit & Ehre
- g) Annahme
- h) Gerechtigkeit
- i) Neuer Mensch (2. Adam)

Zerbrochenheit  
Kapitulation

## Der 9-fache Tausch am Kreuz

- Damit der Tausch am Kreuz für uns persönlich erfahrbar wird, benötigen wir **Offenbarung** von Gott. Es ist Grundlegend, dass wir **erkennen**, an welchem Punkten wir persönlich Vergebung, Befreiung und Heilung benötigen.
- Durch den **Glauben** und das **Empfangen** unsererseits, kann der Lebensstrom Gottes, die wunden Punkte durch «die Wirksamkeit der Gewalt seiner Stärke» wieder herstellen.
- Es ist einer der Prozessschritte auf der Seite des V die nach oben weist. Dass diese Seite nach oben wirksam wird, hat seinen Grund in der **Kraft der Auferweckung**.

# Der 9-fache Tausch am Kreuz

- Gerade weil das Thema so wichtig ist, gibt es eine Vielzahl von christlichen Seelsorge-Methoden, welche die Menschen in diesen Nöten unterstützen. Im Rahmen dieses Moduls kann das nicht umfassend behandelt werden. Es soll lediglich für das Thema sensibilisiert werden.
- Es geht letztendlich darum, dass wir mit diesem Errettung – und Heilungsprozess dem Bild seines Sohnes gleichförmig geschaffen werden. Die destruktiven Spuren, welche die gefallene Welt und damit die Sünde an uns bewirkt haben, können ihren Einfluss nicht mehr geltend machen.
- Es lohnt sich, dass wir Gott hier eine gründliche Arbeit machen lassen. Wir sind auf Gottes kraftvolles und gnädiges Eingreifen angewiesen, da wir sonst versucht sind, einen christlichen Schein zu imitieren. Wir stehen dann in der akuten Gefahr Gemeinden zu bauen, die nicht mehr auf der Kraft und der Wahrheit des Evangeliums basieren.

# 4. Gesetzmässigkeit unter Christus

## Allein durch Gnade



# Die Gesetzmäßigkeiten unter Christus

- **1 Kor 9.21**

Denn ohne Gesetz wurde ich wie einer ohne Gesetz, wiewohl ich nicht ohne Gesetz vor Gott bin, sondern **gesetzmässig unter Christus**, damit ich die ohne Gesetz gewinne.

- Die Gesetzmäßigkeiten des Reiches Gottes entdecken wir **unter Christus**, in der Beziehung und Abhängigkeit von Ihm.
- Christus hat sich in allem – ohne Sünde - mit dieser sündhaften Menschheit identifiziert. Wir sind herausgerufen, uns in allem mit Christus zu identifizieren.
- Er hat sich uns geoffenbart und indem wir ihn erkennen, glauben wir und empfangen die Segnungen aus der Himmelswelt.
- Damit verstehe ich auch die vielen «mit-», «in-» und «durch-» Christus, die insbesondere Paulus verwendet.

# Die Gesetzmäßigkeiten unter Christus

- Aus unserer Welt kennen wir die Gesetzmässigkeit «Lohn gegen Leistung». Ich selbst bin einen langen Weg gegangen, bis ich mit mir an diesem (tiefsten) Punkt angekommen bin, sodass ich kapituliert habe und nicht mehr versuche, mit irgendwelcher eigener Leistung in den Genuss göttlicher Segnungen zu kommen.
- In der Folge habe ich geforscht, welche Wege Gott vorgesehen hat, dass wir ohne eigene Leistung in den Genuss seiner Gnade kommen.
- Einige Schlüssel habe ich entdeckt und diese werde ich in der nächsten Folie aufzeigen.
- Es gilt die Aussage, dass Gott schon längstens beschlossen hat, uns zu segnen und dass all diese Segnungen in Christus bereits auf uns warten.
- Wir müssen also Gott nicht durch unsere Gebete und gute Argumente überzeugen, dies zu tun.
- Sehr wohl sollen wir Gott unsere Bereitschaft kund tun, dass wir zu seinen Konditionen, das was er für uns vorgesehen hat, zu empfangen.



Thron Gottes

Offenbarung

Empfangen

Erkennen

Bekennen, Loslassen

Identifikation

Vorstellungskraft

Mit Leistung

Die Kontrolle ist bei mir

Ohne Leistung

Die Kontrolle ist bei Gott

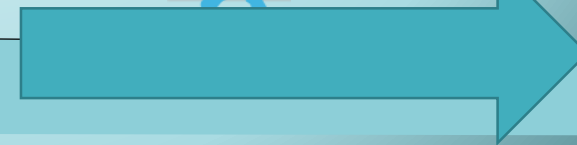
Glauben, Treue, Hingabe

Sichtbare Realität

Geistliche Realität



Zerbrochenheit  
Kapitulation



# Unsere Vorstellungskraft, ungeahntes Potential

- **Zitat von Albert Einstein:**  
*Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.*
- Einstein veröffentlichte 1905 die allgemeine Relativitätstheorie. 1919 konnte Arthur Eddington während der Beobachtung einer Sonnenfinsternis, die ersten Beweise zu dieser Formel erbringen. Seither hat diese Erkenntnis die Astrophysik und unser Verständnis vom Universum, dem Raum-Zeit-Gefüge, von Gravitations-Wellen, schwarzen Löchern und vielem mehr revolutioniert.
- Einstein kam durch seine Vorstellungskraft und Phantasie auf diesen sensationellen Gedanken, er konnte damals unmöglich wissen, welche weitreichenden und bahnbrechenden Entdeckungen bis heute auf diesen Grundlagen gemacht wurden.
- Damit du in der unsichtbaren Welt des Glaubens, deinen Stand einnehmen kannst, gebraucht Gott auch deine Vorstellungskraft. Mein Sohn liebt Phantasie-Romane und in seinen Games in virtuellen Welten unterwegs. Ich bin jeweils erstaunt, wie schnell er die Zusammenhänge von geistlichen Wahrheiten verstehen kann, wenn er dann gewillt ist.

# **5. Die Herrlichkeit des Christus**

## **Begegnest du seiner Herrlichkeit?**

# Die Herrlichkeit Gottes

- **Römer 3.23**

denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die **Herrlichkeit Gottes** (ermangeln der Herrlichkeit Gottes).

- In diesem Vers werden wir erinnert, dass wir vom Grundsatz her geschaffen wurden, aus der Herrlichkeit Gottes zu leben. Wir haben diesen Status verloren und Gott lies einen geringen Anteil seiner Herrlichkeit zurück, der uns ermöglicht, im irdische Leben überhaupt zu bestehen und zu „überleben“.
- Die Herrlichkeit Gottes soll uns befähigen, die geistliche Verantwortung vollumfänglich wahrzunehmen, um dem Auftrag „über die Erde zu herrschen“ gerecht zu werden.

# Die Herrlichkeit Gottes

- **Joh 2.11** Hochzeit zu Kana ... und Gott manifestierte Seine **Herrlichkeit**.
  - **Joh 17.22** Ich habe die **Herrlichkeit**, die Du Mir gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie Wir eins sind.
  - **Psalm 8 / Hebräer 2.7** Du machst ihn für eine kleine Weile geringer als Boten, mit **Herrlichkeit** und Ehre bekränzt Du ihn und setzt ihn über die Werke Deiner Hände.
- 
- Gott der Vater hat Jesus bei seiner Taufe (Johannes der Täufer) mit Ehre und Herrlichkeit ausgestattet. Die Herrlichkeit Gottes hat sich – wie uns die Evangelien in den weiteren Kapiteln erzählen - durch und in Jesus auf der Erde manifestiert.
  - In Christus sehen wir, wie es durch das Wiedererlangung der ganzen Herrlichkeit Gottes möglich wird, geistlich auf Erden zu Herrschen.



Thron Gottes

mit-herrschen  
2Tim 2,12

**JESUS CHEISTUS** bekommt die Herrschaft über die Schöpfung

*Nur von Jesus hat sich für uns hingeholt*



mit-gekreuzigt  
Röm 6,6; Gal 2,19

mit-gestorben  
2Kor 7,3; 2.Tim 2,11

mit-begraben  
Röm 6,4; Kol 2,12

Zerbrochenheit  
Kapitulation

mit-auferweckt  
Kol 2,12; Eph 2,6

mit-lebendig machen  
Kol 2,13; Eph 2,5

mit-leben  
Röm 6,8; 2.Tim 2,11

mit-geformt  
Röm 8,29; Phil 3,21

mit-sitzen  
Eph 2,6



Heiliger Geist & Fürsprecher

Dynamis

Energieia

**Gottes Herrlichkeit  
Gottes Wort**

Interaktion mit dem Himmel  
Gottseligkeit (Eusebeia)



# 6. Wachstum

den erkennen, der von Anfang an ist!

# Wo gepflanzt wird, kommt mit der Zeit das Wachstum

- Da wir als Geschöpfe von Gott in einer großen Unterschiedlichkeit und Facettenreichtum geschaffen wurden, sind wir keine Maschinen, die in einem „Arbeitsdurchlauf“ den ganzen Prozess der Wiederherstellung durchlaufen können.
- Aus diesem Grund ist die Identifikation mit Christus ein lebenslanger Prozess. Man kann es mit einer Zwiebel vergleichen, wenn man eine Schale entfernt hat, dann kommt gleich die Nächste usw.
- Gott arbeitet sich immer tiefer durch unser Wesen und wir sind vorherbestimmt, „dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein“.
- Dieser Prozess führt uns zum nächsten Kapitel:  
Unsere Bestimmung und unser Wachstum in Christus.

# Weder Sklaven noch Unmündige, sondern Söhne

- **Jesaja 63.8-10**

Er sprach: Fürwahr, **mein Volk** sind sie, **Söhne**, die nicht trügerisch handeln werden. Und er wurde ihnen zum Retter. In seiner Liebe und seinem Erbarmen hat er sie erlöst. Und er hob sie auf und trug sie alle Tage der Vorzeit. Sie aber, sie sind widerspenstig gewesen und haben seinen heiligen Geist betrübt.

- Von unserem natürlichen Wesen, getrennt von Gott, sind wir Rebellen und wollen unabhängig von Gott sein. Wir vertrauen nicht auf Gott, sondern haben unsere eigenen Lösungen bereit.
- SELBST-Bestimmung, SELBST-Verwirklichung, SELBST-Schutz, SELBST-Versorgung, SELBST-Überheblichkeit sind oft Hinweisschilder für eine solche Haltung.
- Gott in seiner Gnade ruft uns zurück in sein Königreich und verleiht uns den Status von Söhnen! Der Weg dorthin ist ein Weg des Wachstums!

# Wachstum, vom Säugling zum Vater

- **1 Joh 2.12-14**

Ich schreibe euch, ihr **Kindlein** (Säuglinge), denn die Sünden sind euch um seines Namens willen erlassen. Ich schreibe euch, ihr **Väter**, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch ihr **Jünglinge**, weil ihr den Bösen überwunden habt. Ich schreibe euch, ihr **Kinder**, weil ihr den Vater erkannt habt. Ich schreibe euch ihr **Väter**, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr **Jünglinge**, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.

- Die vielen Wiederholungen sind für uns etwas befremdend, das ist aber die übliche Ausdrucksweise für einen Juden, der seine Aussage mit einer Gewichtung oder Betonung hervorheben will. Er sagt etwas, sagt das Gleiche nochmal und erweitert seine Aussage mit einem zusätzlichen Aspekt.

Thron Gottes



**Gott liebt uns** zu jedem Zeitpunkt unseres Lebens, unabhängig davon, ob wir seine Liebe und sein Wesen schon erkannt haben.

**Liebe & Erbarmen**

1Joh. 2.12-14

Väter, erkannten den noch nicht, der von Anfang an ist

Väter, erkannten den, der von Anfang an ist

Jünglinge, wollen stark sein, haben aber das Wort nicht in sich und überwinden das Böse nicht

Jünglinge, sind stark, Gottes Wort bleibt in ihnen, Überwinder des Bösen

Kinder, erkennen den Vater nicht

Kinder, haben den Vater erkannt

Selbst-Bestimmung  
Selbst-Verwirklichung  
Selbst-Schutz  
Selbst-Gerechtigkeit  
Selbst-Versorgung

Kindlein, deren Sünden nicht vergeben sind

Kindlein, deren Sünden vergeben sind

Geist-geleitet  
Vorbereitete Werke  
Göttlicher Schutz  
Gottes Gerechtigkeit  
Gott versorgt



# 7. Geistgeführte Lohn ohne Leistung

# Wandeln im Geist

- Gemäss der Bibel haben wir zwei mögliche Wahlmöglichkeiten, wie wir unser Leben führen können:
  1. Leben im Fleisch, unter dem Gesetz
  2. Leben im Geist
- Beim Ersten ist die Quelle unseres Denken, Fühlen und Handeln unser eigenes ICH. Der Mensch behält die Kontrolle. Wir schöpfen unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten aus, mit dem Glauben, dass diese Leistung Gott beeindrucken und uns wohlgesinnt stimmen wird. Das Gesetz heisst: **Lohn gegen Leistung.**
- Das Leben im Geist bedeutet: **Lohn ohne Leistung.** Wir lassen Gott die Kontrolle. Wir erkennen, dass die menschliche Kontrolle sowieso eine Illusion ist. Hier stellen wir uns vorbehaltlos auf die Tatsache, dass wir nur durch seine Gnade vor ihm bestehen können.

